

„O Solon, Solon!“ Als Cyrus den auch ihm wohlbekannten Namen aussprechen hörte, ließ er sofort dem Feuer Einhalt tun und forschte nach, was dieser Klageruf bedeute. Kröfus erzählte ihm nun Solons ernstes Wort über die Unbeständigkeit alles Erdenglücks. Cyrus fühlte sich durch den Ausspruch des Weisen getroffen; er begnadigte den Gefangenen und befehlt ihn als seinen Freund bei sich.

Eroberung Babylonien. Tod des Cyrus. Der Perferkönig wandte sich nun gegen Babylonien, das mit Kröfus im Bunde gestanden hatte. Die Perfer schlossen die Hauptstadt ein. Nachdem sie den Euphrat durch einen Kanal abgelenkt hatten, drangen sie durch das trockene Flußbett zur Nachtzeit in die Stadt und eroberten sie, 538. Der König Belsazar wurde von seinen eigenen Leuten v. Chr. umgebracht. Cyrus

ließ die Stadt unverfehrt; sie war fortan der Sitz eines persischen Statthalters. (Heime: Belsazar.)

Die Juden durften in ihre Heimat zurückkehren und die heilige Stadt und den Tempel wieder aufbauen. Ihre Propheten haben dafür den persischen König



Das Grabmal des Cyrus (unweit Persepolis).

als Knecht Jehovas gepriesen. — Auf einem Kriegszuge gegen ein Gebirgsvolk in der Gegend des Kaspiischen Sees ist der große König umgekommen. Er ist der menschlichste Herrscher, den das Morgenland hervorgebracht hat.

Darius. Kambyses, Cyrus' Sohn und Nachfolger, unterwarf im Jahre 525 auch Aegypten. König Darius griff auch nach Europa hinüber und fügte seinem Reiche Thrazien hinzu. — Die Person des Perferkönigs wurde fast wie ein Gott verehrt. Wer ohne Erlaubnis vor sein Angesicht trat, hatte sein Leben verwirkt. Jeder, auch der höchste Beamte, mußte sich vor ihm niederwerfen. Seine Macht über Land und Leute war unumschränkt. — Darius teilte das ungeheure Reich, das bisher nicht seinesgleichen gehabt hatte, in 20 Satrapien oder Provinzen. Die Statthalter oder Satrapen regierten die unterworfenen Völker nach seinem Willen. Schnelle Reiter trugen seine Befehle von Station zu Station durch das ganze Reich. Das war die erste Posteinrichtung. Ferner wurden geprägte Münzen eingeführt, die Besteuerung wurde geregelt, Straßen angelegt. Der Satrap mußte in seiner Provinz für Ruhe und Sicherheit sorgen, die Steuern eintreiben und abliefern, Handel und Verkehr fördern. — Die babylonischen und assyrischen Eroberer hatten verheert und zerstört; die Perferkönige machten den Versuch, die unterworfenen Länder zu regieren und zu verwalten.

Bei Darius finden wir auch eine Art stehendes Heer: 10 000 außerlesene Krieger standen täglich zu seinem Dienst bereit; man nannte sie die Schar der „Unsterblichen“.

Die Schwäche des Perferreiches bestand darin, daß es so viele verschiedene Völker umfaßte, die sich nur danach sehnten, die Fremdherrschaft abzuschütteln.